

Anhang: Datenschutzerklärung (Stand: 31.08.2026)

Diese Information beschreibt, welche personenbezogenen Daten ich verarbeite, zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage, und welche Rechte Ihnen zustehen. Sie gilt für alle Verarbeitungen, für die ich datenschutzrechtlich eigenständig verantwortlich bin.

Soweit ich Daten ausschließlich weisungsgebunden als Auftragsverarbeiter eines Dritten - z.B. meines Kunden - verarbeite, ist der Dritte der Verantwortliche. Er informiert Sie in diesem Fall selbst, und Ihre Rechte richten sich gegen ihn.

1. Verantwortlicher

Angabe	Eintrag
Name	Klaus Putschbach
Berufsbezeichnung	Unternehmensberater
Anschrift	Neuding 3, 22607 Hamburg
Telefon	+49 172 4520825
E-Mail	klaus@putschbach.com

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die vorgenannte Person.

2. Datenschutzbeauftragter

Ein Datenschutzbeauftragter ist nicht benannt. Eine Benennungspflicht besteht nicht: Die Voraussetzungen des Art. 37 Abs. 1 DSGVO liegen nicht vor, und die Schwelle von in der Regel 20 ständig mit der automatisierten Verarbeitung beschäftigten Personen nach § 38 Abs. 1 Satz 1 BDSG wird nicht erreicht. Ansprechpartner in allen datenschutzrechtlichen Fragen ist der Verantwortliche selbst; die Kontaktdaten finden Sie in Abschnitt 1.

3. Kunden und deren Ansprechpartner

Ich verarbeite Namen, Funktion und dienstliche Kontaktdaten von Ansprechpartnern meiner Kunden sowie die im Rahmen der Anbahnung und Durchführung entstehende Korrespondenz, Vertrags- und Abrechnungsdaten.

Zwecke sind die Anbahnung, Durchführung und Abrechnung des Auftrags sowie die Erfüllung meiner steuer- und handelsrechtlichen Pflichten. Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit der Kunde eine natürliche Person ist, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO für die Verarbeitung der Daten von Ansprechpartnern meiner Kunden (berechtigtes Interesse: Durchführung der vertraglichen Zusammenarbeit) und Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO für die Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungs- und Aufzeichnungspflichten.

4. Personen, deren Daten im Rahmen eines Beratungsmandats verarbeitet werden

Besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO, insbesondere Angaben zur Gesundheit oder zu einer Schwerbehinderung, verarbeite ich nicht in eigener Verantwortlichkeit. Werden solche Angaben für die Beratung benötigt, so erhalte und verarbeite ich derartige Angaben ausschließlich anonymisiert und damit nicht personenbezogen.

a. Daten, die ich unmittelbar bei Ihnen erhebe (Art. 13 DSGVO)

Dies betrifft Interviews, Workshops, Erhebungsbögen und Beobachtungen von Arbeitsabläufen im Rahmen eines Beratungsmandats.

Verarbeitete Daten: Name, Funktion und Organisationseinheit, Inhalte des Gesprächs oder Ihrer Antworten sowie meine fachlichen Einschätzungen dazu. Bei Beobachtungen von Arbeitsabläufen erfasse ich arbeitsplatzbezogene Tätigkeits-, Zeit- und Mengenwerte ohne Namensbezug.

Zweck ist die Erstellung des beauftragten Beratungskonzepts. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Mein berechtigtes Interesse liegt darin, das Beratungsergebnis in eigener fachlicher Verantwortung auf einer belastbaren Grundlage zu erarbeiten. Bei der Abwägung berücksichtige ich, dass ich ausschließlich dienstliche Angaben erhebe und die Auswertung so weit wie möglich zusammengefasst und ohne Personenbezug erfolgt.

Ihre Teilnahme an Gesprächen kann auf einer Anweisung Ihres Arbeitgebers beruhen. Die Beantwortung einzelner Fragen mir gegenüber ist freiwillig; Nachteile durch mich entstehen Ihnen nicht, wenn Sie eine Antwort nicht geben.

b. Daten, die ich von meinem Kunden erhalte (Art. 14 DSGVO)

Herkunft: Ihr Arbeitgeber beziehungsweise der Kunde, der mich beauftragt hat.

Verarbeitete Datenkategorien: eine Kennung, die mir in der Regel pseudonymisiert übermittelt wird, sowie Eintrittsdatum, Geburtsjahr, Funktion, Organisationseinheit, Entgeltbestandteile, Arbeitszeitmodell, Qualifikationen und Berichtslinien. Sofern Angaben zur Auslastung, zu Schichten oder zu Mengen- und Zeitwerten übermittelt werden, verarbeite ich diese zusammengefasst.

Zweck ist die Erstellung des beauftragten Beratungskonzepts, insbesondere die Analyse von Organisation, Prozessen, Kapazitäten und Kostenstrukturen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO mit der in Abschnitt 4 lit. a beschriebenen Abwägung.

Ich stelle Ihnen diese Information innerhalb eines Monats nach Erhalt der Daten zur Verfügung, spätestens jedoch bei der ersten Kommunikation mit Ihnen. Die Bereitstellung erfolgt über den Kunden.

5. Dienstleister, Netzwerkpartner und Bewerber

Von Dienstleistern, Netzwerkpartnern und einer etwaigen Vertretung im Verhinderungsfall verarbeite ich Name, Funktion, Kontakt- und Vertragsdaten zur Anbahnung und Abwicklung der Zusammenarbeit. Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. b und lit. f DSGVO.

Bewerbungsunterlagen verarbeite ich zur Durchführung des Auswahlverfahrens auf Grundlage von § 26 Abs. 1 Satz 1 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Sie werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Verfahrens gelöscht, sofern Sie einer längeren Speicherung nicht zugestimmt haben.

6. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Ich gebe personenbezogene Daten nur weiter, soweit dies für die genannten Zwecke erforderlich ist oder ich rechtlich dazu verpflichtet bin. Empfängerkategorien sind:

- IT-Dienstleister für Hosting, Cloudspeicher, Datenraum, E-Mail und Datensicherung, jeweils als Auftragsverarbeiter auf Grundlage eines Vertrages nach Art. 28 DSGVO
- mein Steuerberater sowie im Streitfall Rechtsanwälte, Gerichte und meine Berufshaftpflichtversicherung
- eine benannte Vertretung für den Fall meiner Verhinderung, beschränkt auf das jeweilige Mandat und die Dauer der Verhinderung
- der Notfallzugang, bei der Zugangsmittel zu meinen Datenbeständen hinterlegt sind; ein Zugriff erfolgt ausschließlich im Fall meiner dauerhaften Verhinderung, der Beendigung meiner Berufstätigkeit oder meines Todes
- Behörden und öffentliche Stellen, soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht, bei kapitalmarktorientierten Kunden auch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht im Hinblick auf die Insiderliste
- der Kunde als Adressat des Beratungsergebnisses sowie, sofern das Ergebnis bestimmungsgemäß auch Dritten vorgelegt wird, zum Beispiel dessen Kreditgeber, Bürgen oder Gesellschafter

7. Übermittlung in Drittländer

Die Verarbeitung erfolgt grundsätzlich innerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums. Soweit einzelne Dienstleister Daten in einem Drittland verarbeiten, geschieht dies nur auf Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses der Europäischen Kommission oder geeigneter Garantien nach Art. 46 DSGVO, insbesondere der Standardvertragsklauseln, ergänzt um eine Prüfung der Rechtslage im Empfängerland und um zusätzliche Schutzmaßnahmen.

8. Datensicherheit

Ich treffe geeignete technische und organisatorische Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO, um Ihre Daten gegen Verlust, Vernichtung, Veränderung sowie gegen unbefugten Zugriff und unbefugte Offenlegung zu schützen. Dazu gehören insbesondere die Verschlüsselung meiner Endgeräte und aller Übertragungswege, ein Zugangsschutz mit Mehrfaktorauthentifizierung, die getrennte Ablage der Daten je Kunde, eine regelmäßige verschlüsselte Datensicherung sowie organisatorische Regelungen für das mobile Arbeiten und den Umgang mit Papierunterlagen. Die Maßnahmen überprüfe ich regelmäßig und passe sie an den Stand der Technik an.

Eine ausführliche Beschreibung der Maßnahmen sowie die namentliche Liste der von mir eingesetzten Auftragsverarbeiter führe ich in meinem Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 DSGVO. Auf ein Auskunftsverlangen nach Art. 15 DSGVO teile ich Ihnen die konkreten Empfänger mit.

9. Speicherdauer

Ich lösche personenbezogene Daten, sobald der Zweck entfallen ist und keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht und kein Erfordernis der Rechtsverteidigung entgegensteht. Im Einzelnen:

Datenkategorie	Dauer
Kontaktanfragen ohne nachfolgenden Auftrag	12 Monate nach der letzten Kommunikation
Rohnotizen aus Interviews, Workshops und Erhebungsbögen	12 Monate nach Projektende
Rohdaten aus Beobachtungen von Arbeitsabläufen	12 Monate nach Projektende
Arbeitspapiere, Analysen, Konzeptentwürfe und Berichte	6 Jahre ab Projektende zur Erfüllung eigener Nachweispflichten und zur Rechtsverteidigung (vgl. §§ 195, 199 Abs. 3 BGB); wird das Ergebnis bestimmungsgemäß Dritten vorgelegt, bis zur Verjährung von deren Ansprüchen
Vertragsunterlagen sowie Schriftwechsel als Handels- und Geschäftsbriefe	6 Jahre (§ 257 Abs. 1 Nr. 2 und 3, Abs. 4 HGB; § 147 Abs. 1 Nr. 2 und 3, Abs. 3 AO)
Rechnungen und Buchungsbelege	8 Jahre (§ 147 Abs. 3 AO, § 257 Abs. 4 HGB, § 14b Abs. 1 UStG)
Handelsbücher, Inventare, Jahresabschlüsse	6 Jahre
Insiderliste bei kapitalmarktorientierten Kunden	5 Jahre (Art. 18 Abs. 5 MAR)
Daten, die ich als Auftragsverarbeiter verarbeite	Löschung oder Rückgabe bei Projektende nach Weisung des Verantwortlichen

Die Fristen nach HGB und AO beginnen jeweils mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die letzte Eintragung erfolgt ist oder der Beleg entstanden ist. Solange die steuerliche Festsetzungsfrist noch nicht abgelaufen ist, verlängert sich die Aufbewahrung entsprechend.

10. Ihre Rechte

Ihnen stehen gegenüber mir als Verantwortlichem die folgenden Rechte zu:

- Auskunft über die von mir verarbeiteten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung (Art. 17 DSGVO), soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht und kein Erfordernis der Rechtsverteidigung entgegensteht
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Datenübertragbarkeit, soweit die Verarbeitung auf Einwilligung oder Vertrag beruht und automatisiert erfolgt (Art. 20 DSGVO)
- Widerruf einer erteilten Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Zur Ausübung genügt eine formlose Mitteilung an die in Abschnitt 1 genannten Kontaktdaten.

Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, die auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt. Das betrifft insbesondere die in Abschnitt 4 beschriebenen Verarbeitungen. Ich verarbeite die betreffenden Daten dann nicht mehr, es sei denn, ich kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

11. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes (Art. 77 DSGVO). Für mich zuständig ist der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Ludwig-Erhard-Straße 22, 20459 Hamburg.

12. Erforderlichkeit der Bereitstellung

Für den Abschluss und die Durchführung eines Auftrags ist die Bereitstellung der Vertrags- und Kontaktdaten erforderlich; ohne sie kann ich das Mandat nicht durchführen. Die Beantwortung von Fragen in Interviews und Workshops ist demgegenüber freiwillig; es besteht insoweit weder eine gesetzliche noch eine vertragliche Verpflichtung mir gegenüber.

13. Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne des Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO findet nicht statt. Bewertungen im Rahmen eines Beratungskonzepts beruhen auf meiner fachlichen Einschätzung; Entscheidungen über personelle oder organisatorische Maßnahmen trifft ausschließlich mein Kunde.

14. Änderungen dieser Information

Ich passe diese Information an, wenn sich die Verarbeitung oder die Rechtslage ändert.